

dieses Ende nur die zufällige Folge von Verlusten ist, auch diese Fassung also ursprünglich weiterreichte. Daß der ganze Text von einer Hand durchgehend geschrieben ist, sagt nichts angesichts dessen, daß Magnus sein Werk überhaupt erst nach 1170 begonnen hat. Was wäre also, wenn W 2 tatsächlich umfangreicher gewesen wäre und in den späteren Zeilen ebenfalls Tintenwechsel aufgewiesen hätte? So ist kein sicheres Ergebnis zu gewinnen²⁰¹). Aber noch etwas anderes ist Fichtenau entgangen. Magnus hat unter seinen zahlreichen Quellen auch das sogenannte Tagebuch des Tageno über den dritten Kreuzzug benutzt und fast vollständig in sein Werk aufgenommen²⁰²). Unter den bisher behandelten Überlieferungen steht diese Quelle aber nur in der Fassung W 1, verteilt auf die Jahresberichte für 1189 und 1190. W 3 hat demgegenüber nur den Anfang zu Beginn des Jahresberichtes zu 1189, zeigt allerdings auch hier, daß es im Vergleich zu W 1 sekundär ist²⁰³). Von diesem Tagebuch gibt es aber, und dies hat Fichtenau übersehen, noch eine weitere Überlieferung, erhalten in einem Druck Aventins, die sich von W 1 in wichtigen Punkten unterscheidet²⁰⁴). Zum einen ist der Tageno-Text in der subjektiven und nicht in der objektiven Form von W 1 verfaßt; zum anderen fehlt ihm eine Reihe von Stellen, die zwar in W 1 stehen, aber nicht aus dem Tagebuch, sondern aus dem sogenannten Ansbert sind²⁰⁵). Schon vor vielen Jahrzehnten hat Kaufmann nun nachgewiesen²⁰⁶), daß der Text Aventins nicht etwa auf eine selbständige Überlieferung des Tagebuches zurückgeht, sondern einer verlorenen Fassung der Annalen des Magnus entnommen ist, in der das Tagebuch allerdings noch in seiner ursprünglichen subjektiven und von den Zutaten in W 1 freien Form enthalten war. Daß diese Fassung der Annalen älter gewesen sein muß als W 1, liegt auf der Hand. Bevor man aber noch eine vierte

²⁰¹) Ohne jede Beweiskraft ist die Überlegung Fichtenau's (S. 55), daß die ausführliche Fassung W 2 doch sicher von Magnus als Grundlage seiner Chronik benutzt worden wäre und nicht die magere Rezension W 3, wenn W 2 älter wäre. Offensichtlich liegen unterschiedliche Zielsetzungen den verschiedenen Fassungen zugrunde.

²⁰²) Ausführlich zu dieser Quelle demnächst Wattenbach-Schmale (oben Anm. 4) mit Lit.

²⁰³) So auch Fichtenau; vgl. SS 17, S. 509 Z. 15 ff. m. n. k.

²⁰⁴) Ich benutze die Wiederholung von Aventins Druck bei Burcard Gotthelf Struvius, *Rerum Germanicarum Scriptores* 1 (Straßburg 1746) S. 407—416.

²⁰⁵) Vgl. Ferdinand Güterbock, *Il diario di Tageno e altri fonti della terza crociata*, Boll. dell'Istituto stor. Ital. 55 (1941) S. 223—275.

²⁰⁶) Max Kaufmann, *Das Tagebuch des Tageno* (masch. Diss. Würzburg 1924).